Tsachurische Sprache

Tsachurisch (Eigenbezeichnung: цIаIхна миз [tsʼaʕχna miz]) ist eine (nordostkaukasische) nachisch-dagestanische Sprache und gehört zur Untergruppe der lesgischen Sprachen.

Es wird von ca. 13.000 Menschen in Aserbaidschan und von ca. 7.000 in der autonomen Republik Dagestan (Russische Föderation) gesprochen.

Tsachurisch	
Gesprochen in	Aserbaidschan, Dagestan (Russische Föderation)
Sprecher	ca. 20.000
Linguistische Klassifikation	▪ Nordostkaukasische Sprachen Lesgische Sprachen **Tsachurisch**
Offizieller Status	
Anerkannte Minderheiten-/ Regionalsprache in	Dagestan[1]
Sprachcodes	
ISO 639-1	–
ISO 639-2	cau
ISO 639-3	tkr

Inhaltsverzeichnis

Schrift
Sprachliche Situation
Sprachliche Charakteristiken
Textprobe[4]
Literatur
Einzelnachweise
Weblinks

Schrift

In den dreißiger Jahren wurde in Aserbaidschan ein kurzlebiges Experiment mit einer eigenen Schriftsprache gestartet. Neuerdings wird das Tsachurische wieder als Schriftsprache verwendet, wobei in Russland das kyrillische Alphabet zur Verschriftung verwendet wird. Seit 1995 erscheint in Dagestan die Zeitung *Nur* in tsachurischer Sprache.

Modernes Tsachurische Alphabet:

А а Аӏ аӏ Б б В в Г г Гӏ гӏ Гъ гъ Гь гь Д д Дж дж

Е е Ё ё Ж ж З з И и Й й К к Кӏ кӏ Къ къ Кь кь

Л л М м Н н О о Оӏ оӏ П п Пӏ пӏ Р р С с Т т

Тӏ тӏ У у Уӏ уӏ Ф ф Х х Хъ хъ Хь хь Ц ц Цӏ цӏ Ч ч

Чӏ чӏ Ш ш Щ щ Ъ ъ Ы ы Ыӏ ыӏ Э э Ь ь Ю ю Я я

Sprachliche Situation

In Aserbaidschan benutzen die Tsachuren an Stelle ihrer eigentlichen Muttersprache auch das Aserbaidschanische. Die Tsachuren in Dagestan sind meist mehrsprachig und benutzen als Schriftsprache zumeist Russisch, seltener auch Awarisch oder Aserbaidschanisch.

Die tsachurische Sprache ist vom Aussterben bedroht, da sie unter starkem Assimilierungsdruck von Seiten des Aserbaidschanischen und des Russischen steht.[2][3]

Tsachurisch (Nr. 14) im Umfeld der Nordostkaukasischen Sprachfamilie

Sprachliche Charakteristiken

Das tsachurische Lautsystem ist reich an Vokalen und Konsonanten. Tsachurisch ist eine Ergativsprache und verfügt über 4 Nominalklassen und 18 Kasus. Die Sprache zeigt das Phänomen der Suffixaufnahme. Am Verb werden Numerus, Tempus und Modus markiert.

Textprobe[4]

Эфирылхъа цIаIхна миз хъигъивчIу

ЦIаIхни миллетни (йихъбищди) тарихей лайикьукана иш вухьа: апрельни санчил 2002-ъэсди сен Республика Дагъыстанни Радиое цIаIхни мизел радиостудие ачмишхьа. Мана миллет гьиваажсди мей, ед'на миз гьиваажесди мей, меденийят инкишаф гьаъасди мей, халкьын до ахты хъаъасди мей, гейб хебна ишобна. [...]

Literatur

- G. Ch. Ibragimov: *Cachurskij jazyk*. Nauka, Moskau 1990. (auf Russisch)
- Aleksandr E. Kibrik (Hrsg.): *Ėlementy cachurskogo jazyka v tipologičeskom osveščenii*. Nasledie, Moskau 1999, ISBN 5-201-13328-2.
- Wolfgang Schulze: *Tsakhur*. LINCOM Europa, München u. Newcastle 1997. (auf Englisch)

Siehe auch:

- George Hewitt: *Introduction to the Study of the Languages of the Caucasus*. LINCOM Europa, München 2004, S. 28.

Einzelnachweise

1. Gemäß der dagestanischen Verfassung sind „Russisch und die Sprachen der Völker von Dagestan“ offizielle Sprachen. *De facto* gilt dies zumindest für geschriebene Sprachen, aber auch für Sprachen wie Tsachurisch, die erst in jüngerer Zeit verschriftlicht werden. Vgl. auch Permanent Committee on Geographical Names for British Official Use: Respublika Dagestan. Land of Mountains: Mountain of Languages (http://webarchive.nationalarchives.gov.uk/20140402150947/http://www.pcgn.org.uk/Dagestan-Land%20of%20Mountains-2004.pdf), 2004 (PDF; 307 kB), S. 5
2. Published in: Encyclopedia of the world’s endangered languages. Edited by Christopher Moseley. London & New York: Routledge, 2007. 211–280. (http://www.helsinki.fi/~tasalmin/chris.html)
3. UNESCO Interactive Atlas of the World’s Languages in Danger (http://www.unesco.org/languages-atlas/index.php)
4. aus der Zeitung *Nur* auf www.dagpravda.ru (2. August 2002)

Weblinks

- **Test-Wikipedia auf Tsachurisch** (https://incubator.wikimedia.org/wiki/Wp/tkr?uselang=de)

- Ethnologue, Languages of the World: Tsakhur (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=tkr)
- John M. Clifton et al.: *The Sociolinguistic Situation of the Tsakhur in Azerbaijan*. SIL International, 2005. (http://www.sil.org/silesr/2005/silesr2005-016.pdf) (PDF-Datei; 233 kB)
- Projekt Etheo: Tsachurische Sprache, auf Russisch (https://web.archive.org/web/20120219204050/http://www.etheo.org/tsax01.htm) (Memento vom 19. Februar 2012 im *Internet Archive*)
- Hörprobe für zachurische Literatur (http://kaukasische-literaturen.jimdo.com/hörpoben/)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tsachurische_Sprache&oldid=187962205“

Diese Seite wurde zuletzt am 27. April 2019 um 14:17 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.